

DIN EN 12899-4

ICS 93.080.30

**Ortsfeste, vertikale Straßenverkehrszeichen –
Teil 4: Werkseigene Produktionskontrolle;
Deutsche Fassung EN 12899-4:2007**

Fixed, vertical road traffic signs –
Part 4: Factory production control;
German version EN 12899-4:2007

Signaux fixes de signalisation routière verticale –
Partie 4: Contrôle de production en usine;
Version allemande EN 12899-4:2007

Gesamtumfang 18 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 12899-4:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 226 „Straßenausstattung“ (Sekretariat: AFNOR, Frankreich), Arbeitsgruppe „Verkehrszeichen“ (Federführung: BSI, Vereinigtes Königreich), unter deutscher Mitarbeit erarbeitet.

Der für die deutsche Mitarbeit zuständige Arbeitsausschuss im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. ist der als Spiegelausschuss eingesetzte Arbeitsausschuss NA 005-10-23 GA "Verkehrszeichen- und Einrichtungen".

Für die in Abschnitt 2 zitierte Internationale Norm wird im Folgenden auf die entsprechende Deutsche Norm hingewiesen:

ISO 2859 siehe DIN ISO 2859-1

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 2859-1, *Annahmestichprobenprüfung anhand der Anzahl fehlerhafter Einheiten oder Fehler (Attributprüfung) — Teil 1: Nach der annehmbaren Qualitätsgrenzlage (AQL) geordnete Stichprobenpläne für die Prüfung einer Serie von Losen*

Deutsche Fassung

**Ortsfeste, vertikale Straßenverkehrszeichen —
Teil 4: Werkseigene Produktionskontrolle**

Fixed, vertical road traffic signs —
Part 4: Factory production control

Signaux fixes de signalisation routière verticale —
Partie 4: Contrôle de la production en usine

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 4. Februar 2007 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Systemanforderungen.....	6
4.1 Allgemeines.....	6
4.2 System der werkseigenen Produktionskontrolle	6
4.3 Aufzeichnungen.....	12
4.4 Behandlung nichtkonformer Produkte.....	12
4.5 Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung.....	13
4.6 Personal.....	13
4.7 Ausrüstung.....	13
4.8 Konstruktionsprozess.....	13
4.9 Rohstoffe und Bauteile	13
4.10 Kontrollen und Prüfungen während der Herstellung.....	14
4.11 Handhabung, Lagerung und Verpackung	14
5 Abschließende Qualitätsprüfung	14
Anhang A (informativ) Beispiel eines Prüfbogens für das Eintragen der Ergebnisse der Konformitätsbewertung	15
Literaturhinweise	16

Vorwort

Dieses Dokument (EN 12899-4:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 226 „Straßenausstattung“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2008, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis August 2012 zurückgezogen werden.

Keine bestehende Europäische Norm wird ersetzt.

Diese Europäische Norm besteht aus den folgenden Teilen unter dem gemeinsamen Titel:

Ortsfeste vertikale Straßenverkehrszeichen —

- *Teil 1: Ortsfeste Verkehrszeichen*
- *Teil 2: Innenbeleuchtete Verkehrsleitsäulen (TTB)*
- *Teil 3: Leitpfosten und Retroreflektoren*
- **Teil 4: (dieser Teil) Werkseigene Produktionskontrolle**
- *Teil 5: Erstprüfung*

Diese Norm ist aus den in CEN-, CENELEC-, CIE (Commission Internationale de l'Éclairage)- und ISO-Dokumenten sowie in Normen der CEN-Mitgliedsorganisationen veröffentlichten Leistungsanforderungen und Prüfverfahren entstanden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Die folgenden Produkte werden im Rahmen des Mandates M/111 Verkehrseinrichtungen behandelt: Straßenausstattung [Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG (en: Construction Products Directive, CPD)].

Ortsfeste vertikale Straßenverkehrszeichen, sowohl als Produkte oder als nicht zusammengesetzte Bausätze, und Bauteile von Verkehrszeichen:

Folien (Glasperlentechnik), Aufstellvorrichtungen, Bildträger einschließlich Beleuchtung und Befestigungsvorrichtungen zusammen mit jeder Kombination dieser Bauteile.

Ebenso enthalten sind innenbeleuchtete Verkehrsleitsäulen, Leitpfosten und Retroreflektoren.

In dieser Norm wird festgelegt, welche Arten von Parametern und Prüfungen innerhalb eines Systems der werkseigenen Produktionskontrolle (en: factory production control, FPC) zu berücksichtigen sind, ohne die genauen Prüfverfahren zu beschreiben, die in Abhängigkeit von den Anlagen und Produktionsverfahren des Herstellers auszuwählen und anzuwenden sind. Die genauen Parameter und Verfahren sind in den schriftlich abgefassten FPC-Verfahrensanweisungen des Herstellers zu finden.